

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Thomas Glauser/Niklaus Mürner/Janosch Weyermann, SVP): Neue Strategie der SBB: Voran mit der Planung Ausbau Stationen Wankdorf und Europlatz und nicht Planungsstopp!**

In den Aussenquartieren der Städte entstehen immer mehr Arbeitsplätze. Die SBB wollen deshalb – zu recht – in Zukunft Intercity-Züge in Vorstadtbahnhöfen halten lassen. Nun sollen dort auch Fernverkehrszüge halten. Der Bund weicht dafür sogar eine Regel auf, die er ursprünglich den Bahnen auferlegt hatte.

Gerade Pendler aus dem Norden, die im Raum Bern Nord, Ittigen, Ostermündigen und Wankdorf arbeiten, sollen die Gelegenheit haben, bereits dort aus dem Intercity auszusteigen. Damit gewinnen sie Zeit und der Bahnhof und der ÖV Richtung Nord wird entlastet.

Dies gilt es für die vorliegende Planungen ZBB (Bahnhof) und Europaplatz zwingend zu berücksichtigen. Wir müssen strategisch denken und dürfen die Planungsfehler vergangener Jahrzehnte nicht wiederholen (Bahnhof wurde leider nicht an die Laupenstrasse verlegt, der Stimmbürger lehnte dies ab, was sich jetzt als Fehler erweist.)

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Gemeinderat stoppte die Planung Wankdorf. Wäre es im Sinne der neuen Planungen der SBB nicht vielmehr sinnvoll zur Entlastung des Hauptbahnhofs die Planung des Ausbaus Bahnhof Wankdorf und Standort Europaplatz voranzutreiben? Wieso?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, wann wird die Planung in Bezug auf Halt für Intercity-Züge wieder aufgenommen:
  - a) beim Wankdorf?
  - b) beim Europaplatz?

Bern, 05. November 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Thomas Glauser, Niklaus Mürner, Janosch Weyermann*

*Mitunterzeichnende: Ueli Jaisli, Kurt Rügsegger, Daniel Michel*